

**„Giornata di studi in memoria del linguista italiano Corrado Grassi nel
centenario della nascita”**

**„Symposium in Erinnerung an den italienischen Linguisten Corrado Grassi
zum 100. Geburtstag“**

Wien, Istituto Italiano di Cultura / Italienisches Kulturinstitut, 9.9.2025

Organisatorinnen

Fiorenza Fischer

Geboren 1953 in Marcon (bei Venedig). Besuch des humanistischen Gymnasiums „Marco Polo“ in Venedig. Danach Studium der Nationalökonomie an der Fakultät für Volks- und Betriebswirtschaft der Universität „Ca' Foscari“, ebenfalls in Venedig. Wegen der Heirat mit D.I. Norbert Fischer Übersiedelung nach Österreich und nach der Geburt dreier Kinder beruflich tätig am Institut für Romanische Sprachen der Wirtschaftsuniversität Wien, zuerst als Lektorin, später als Vertragsassistentin und danach als Universitätsassistentin, **Prof. Corrado Grassi zugeordnet. Doktorat an der WU Wien bei Prof. Grassi** über das Thema „Fachdenken und Fachsprache in der Wirtschaftswissenschaft. Eine Untersuchung des Sprechaktes der Wirtschaftsprognose im heutigen Italienisch“. In der Folge als Assistenzprofessorin: Tätigkeit in den Bereichen Lehre, Verwaltung und Forschung. Koordination der Lehre der italienischen Abteilung, Einführung von innovativen Lehreprojekten (Export LAB). Verantwortlich für die WU-Beziehungen mit dem italienischen Institut für Außenhandel (ICE), dem Italienischem Kulturinstitut (IIC) und der Italienischen Botschaft in Wien. Forschungsschwerpunkte: Fachsprachendidaktik, Fachsprache der Wirtschaft, Euphemismen im Wirtschaftsdiskurs, Fachsprache und Fachwissen, Gebrauch von Eigennamen im wirtschaftswissenschaftlichen Diskurs, Produktonomastik.

Eva Lavric,

Jahrgang 1956, 2003-2022 Professorin für Romanische Sprachwissenschaft am Institut für Romanistik der Universität Innsbruck, nun im Ruhestand. Institutsleitung 2008-2012, Leitung des EU-Projekts „VinoLingua“ (Sprachlehrematerialien für Weinbauern/bäuerinnen) 2010-2013.

Werdegang: Lycée français de Vienne, Studium der Romanistik und Germanistik an der Universität Wien (Promotion 1990), ab 1983 Assistentin (später Dozentin und ao. Prof.) am Institut für Romanische Sprachen der

Wirtschaftsuniversität Wien (**Prof. Grassi** und Prof. Schifko **zugeordnet**), dort 1998 Habilitation Romanische Sprachwissenschaft. Auslandsaufenthalte in Madrid (1992-93, Schrödinger-Stipendium des FWF) und Triest (Gastprofessur, 2000-2001).

Preise und Auszeichnungen: Promotion sub auspiciis praesidentis rei publicae, Elise-Richter-Habilitationspreis des Deutschen Romanistenverbandes, Officier dans l'Ordre des Palmes Académiques und dans l'Ordre du Mérite, Ehrenkreuz der Republik Österreich für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse.

Forschungsschwerpunkte: Romanische Sprachwissenschaft (Französisch, Spanisch, Italienisch) und Kontrastive Linguistik (Vergleich mit Deutsch), Referenzsemantik, Pragmatik, Textlinguistik, Fachsprachen (insbesondere Wirtschafts-, Kulinarik- und Sportsprache), Fehleranalyse, Sprachlehr- und -lernforschung, Interkulturelle Kommunikation, Referieren in Gesprächen, Literaturlinguistik, **Soziolinguistik** (Sprachwahl und Sprachbedarf), **Mehrsprachigkeit** in vielfältigen Kontexten, von Betrieben bis hin zu Fußballmannschaften.